

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 491*



*) H I 1 - m 1/2/70

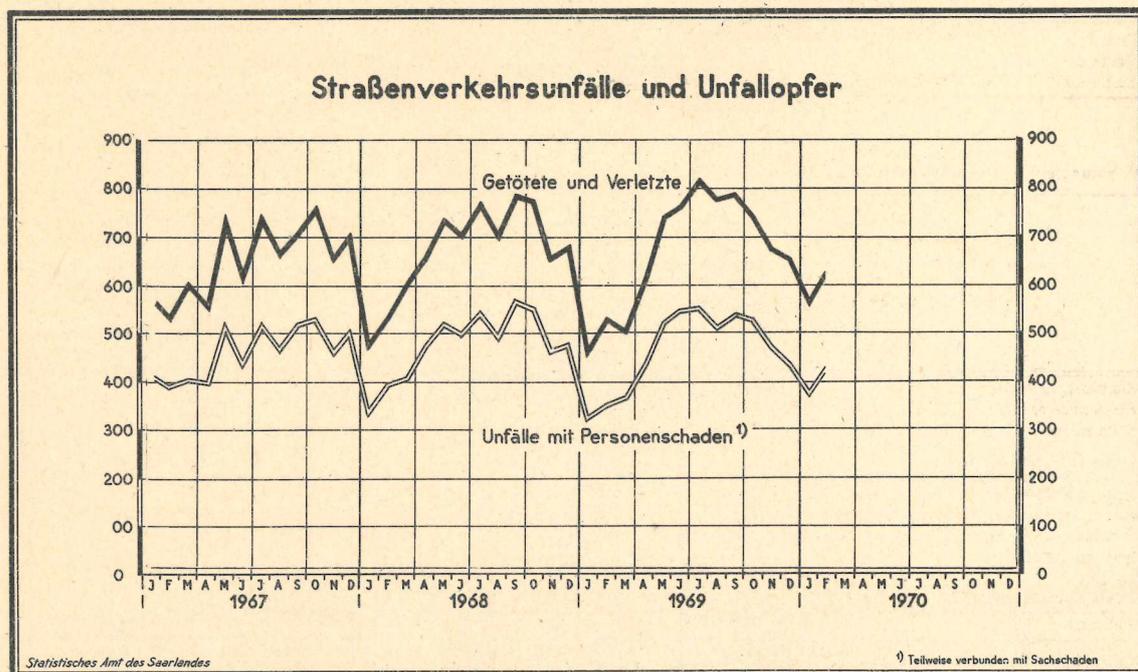
Ausgegeben am 13. Mai 1970

Strassenverkehrsunfälle im Januar und Februar 1970

In den ersten beiden Monaten dieses Jahres ereigneten sich im Saarland insgesamt 3 662 Strassenverkehrs-unfälle. Damit ist gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ein starker Anstieg um 24,2 % zu verzeichnen, welcher allerdings hauptsächlich auf die reinen Sachschadensfälle (einschliesslich der sogenannten Baga-tellunfälle) zurückzuführen ist (+ 25,7 %).

Bei den Unfällen mit Personenschaden, die sich von 680 auf 811 erhöhten, wurden 44 Menschen getötet, 362 schwer- und 792 leichtverletzt.

Demgegenüber wurden im gleichen Vorjahreszeitraum 31 Tote, 305 Schwer- und 663 Leichtverletzte festge-stellt



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1969 und 1970

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
	1970	1969	1970	1969	Getötete		Verletzte	
					1970	1969	1970	1969
Januar	1 832	1 290	1 452	961	23	15	547	452
Februar	1 830	1 658	1 399	1 306	21	16	607	516
März		1 380		1 015		15		492
April		1 492		1 053		15		598
Mai		1 735		1 215		22		721
Juni		1 641		1 092		19		741
Juli		1 636		1 083		28		791
August		1 574		1 062		31		747
September		1 737		1 198		21		767
Oktober		1 703		1 175		21		721
November		1 947		1 475		30		642
Dezember		1 839		1 403		30		623
Jan. - Februar	3 662	2 948	2 851	2 267	44	31	1 154	968

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1960

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete 1)	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427
1967	19 687	5 602	10 444	703	6 525	636	1 603	7 903	264	2 454	5 185
1968	20 254	5 753	10 756	631	6 806	683	1 528	8 095	254	2 601	5 240
1969	19 632	5 594	10 528	645	6 782	586	1 482	8 074	263	2 589	5 222

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit						
		nur Sachschaden zusammen	davon			Personen- und Sachschaden		
			Bagatellunfälle	unter 1000 DM je Beteiligten	über 1000 DM je Beteiligten	davon Unfälle mit		
						Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten
Februar 1970	1 832	1 452	1 066	280	106	21	141	218
Januar 1970	1 830	1 399	1 054	245	100	21	161	249
Februar 1969	1 658	1 306	942	270	94	14	114	224

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte im Februar 1970

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt
		zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	zu- sammen	darunter unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	26	-	-	6	1	20	1	21	3	24
Personenwagen	424	9	-	110	2	305	12	411	145	556
Kraftomnibusse, Obusse	1	-	-	-	-	1	-	12	2	14
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelzylinder und Zugmaschinen)	28	-	-	6	-	22	4	49	15	64
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	12	-	-	7	-	5	-	12	1	13
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	12	-	-	3	-	9	4	9	3	12
Sonstige Fahrzeuge	1	-	-	1	-	-	-	1	-	1
Fußgänger	124	12	1	62	27	50	22	118	7	125
Sonstige Verkehrsteilnehmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar 1970	628	21	1	195	30	412	43	635	177	812
Januar 1970	570	23	-	167	23	380	41	530	199	729
Februar 1969	532	16	1	160	27	356	31	461	204	665

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Januar 1970

Strassenklasse	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Strassenklasse							
Bundes-Autobahnen	-	2	2	-	1	4	5
Bundesstraßen	87	49	136	9	52	144	205
Landstraßen I. Ordnung	52	42	94	11	49	92	152
Landstraßen II. Ordnung	15	15	30	1	15	31	47
Andere Straßen	111	7	118	2	50	109	161
Alle Straßen zusammen	265	115	380	23	167	380	570

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschäden

Art der Ursache	Januar		Art der Ursache	Januar	
	1970	1969		1970	1969
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	376	340	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	10	10
Verkehrstüchtigkeit	53	61	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	8	4
Alkoholeinfluß	48	55	c) Ursachen beim Fußgänger	74	65
Vorfahrt, Verkehrsregelung	38	34	Alkoholeinfluß	8	5
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	4	1	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	55	49
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	31	30	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	7	6
Falsches Einordnen	3	3	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	2	5
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	15	29	d) Straßenverhältnisse	108	56
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	65	49	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	108	53
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen unter Berücksichtigung anderer Umstände	130	103	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	-	2
	69	54	e) Witterungseinflüsse	1	3
	61	49	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	-	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	26	22	Tier auf der Fahrbahn	-	2
Zu dichtes Auffahren	17	22	g) Sonstige Ursachen	-	-
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	10	5	Insgesamt (Summe a bis g)	564	471
Fehler beim Halten oder Parken	6	2			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt	mit Personen ¹⁾ schaden	davon			Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
			zusammen	mit nur Sachschaden ²⁾		insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
				unter 1000 DM	über 1000 DM						
je Beteiligten											
Saarbrücken - Stadt	147	79	68	47	21	1	-	29	5	71	6
Homburg	84	49	35	20	15	4	-	13	-	63	6
Merzig - Wadern	59	34	25	13	12	3	-	15	1	42	5
Ottweiler	106	48	58	46	12	2	-	23	4	63	5
Saarbrücken - Land	167	70	97	76	21	4	-	35	5	69	12
Saarlouis	110	57	53	40	13	7	-	32	5	45	3
St. Ingbert	43	22	21	16	5	-	-	8	1	16	2
St. Wendel	50	21	29	22	7	2	-	12	2	11	2
Saarland	766	380	386	280	106	23	-	167	23	380	41

¹⁾ Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - ²⁾ Ohne Bagatelunfälle. - ³⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - ⁴⁾ Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - ⁵⁾ Sonstige Verletzte.

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Februar 1970

Strassenklasse;	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Strassenklasse							
Bundes-Autobahnen	-	7	7	2	1	7	10
Bundesstraßen	115	46	161	7	83	152	242
Landstraßen I. Ordnung	57	33	90	3	40	93	136
Landstraßen II. Ordnung	22	15	37	3	19	42	64
Andere Straßen	133	3	136	6	52	118	176
Alle Straßen zusammen	327	104	431	21	195	412	628

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Februar		Art der Ursache	Februar	
	1970	1969		1970	1969
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	435	342	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	13	8
Verkehrstüchtigkeit	70	46	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	8	8
Alkoholeinfluß	65	43	c) Ursachen beim Fußgänger	92	69
Vorfahrt, Verkehrsregelung	42	30	Alkoholeinfluß	5	4
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	4	7	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	82	49
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrs- zeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	34	21	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschrie- benen Straßenseite	2	7
Falsches Einordnen	6	5	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	3
Fehler beim Einbiegen, Ein-oder Ausfahren, Wenden	30	25	d) Straßenverhältnisse	68	115
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	65	62	Glatte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	67	114
Zu schnelles Fahren	129	129	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	-	-
in Kurven und beim Abbiegen	75	77	e) Witterungseinflüsse	4	1
unter Berücksichtigung anderer Umstände	54	52	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	-	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	43	16	Tiere auf der Fahrbahn	-	1
Zu dichtes Auffahren	29	16	g) Sonstige Ursachen	-	1
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	5	2	Insgesamt (Summe a bis g)	607	538
Fehler beim Halten oder Parken	3	3			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- ge- sam ²⁾	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	zusammen	mit nur Sachschaden ²⁾		insges- amt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
				je Beteiligten							
Saarbrücken - Stadt	157	95	62	44	18	3	-	32	6	96	14
Homburg	62	38	24	14	10	1	-	9	1	46	2
Merzig - Wadern	56	25	31	18	13	1	-	14	4	21	2
Ottweiler	116	62	54	41	13	6	1	37	4	58	8
Saarbrücken - Land	163	77	86	62	24	5	-	42	7	55	9
Saarlouis	113	76	37	26	11	4	-	38	4	84	4
St. Ingbert	55	32	23	19	4	-	-	7	1	37	4
St. Wendel	54	26	28	21	7	1	-	16	3	15	-
Saarland	776	431	345	245	100	21	1	195	30	412	43

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden - 2) Ohne Bagatellunfälle - 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 4) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte - 5) Sonstige Verletzte.